

ARBEITSBLATT zu Foodsharing

Text: „Es sind Lebensmittel! Kein Müll!“

1a Wie nennt man das Datum, das auf dem Bio-Joghurt steht? Hier fehlen sieben Buchstaben (a, e, u). Ergänzt sie.



1b Stellt euch vor, ihr habt diese Lebensmittel schon länger zu Hause. Bei den meisten ist das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen. Was macht ihr in eurer Familie damit? Warum? Sprecht in Gruppen. Benutzt die Wörter und Ausdrücke.

abgelaufen – anschauen - aufmachen - essen – in den Müll werfen – noch gut sein – probieren – riechen - schlecht sein – trinken – wegwerfen



Bildnachweis: Pixabay / Katja Hanke

2a Sind die Aussagen richtig oder falsch? Was denkt ihr? Kreuzt an.

- | | r | f |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Das Mindesthaltbarkeitsdatum bedeutet, dass man Lebensmittel danach nicht mehr essen kann. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Jede*r Deutsche wirft jedes Jahr über 50 Kilogramm Lebensmittel weg. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 In der Landwirtschaft werden viele Lebensmittel in den Müll geworfen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Es gibt sehr viele Deutsche, die finden, dass viel zu viele Lebensmittel im Müll landen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Es gibt Vereine, die abgelaufene Lebensmittel von Supermärkten bekommen und diese dann an andere Menschen billiger verkaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Lest nun den Text und korrigiert die falschen Aussagen in 2a.

c Welche Informationen sind neu für euch? Wie findet ihr die Initiative dieser Vereine? Diskutiert in Gruppen.

3 Welche drei Wörter aus dem Text möchtet ihr lernen? Schreibt sie auf große Karten wie in 1a und lasst die Vokale weg. Arbeitet in Gruppen. Mischt alle Wörter und lasst sie „fliegen“. Die anderen raten die Wörter.

ARBEITSBLATT zu Foodsharing

Interview: „Ein Supermarkt für Lebensmittelretter“

1a Seht euch das Foto zwei Minuten genau an. Versucht, euch so viele Dinge, wie möglich zu merken.

b Dreht das Arbeitsblatt um und notiert alle Dinge, an die ihr euch erinnert. Vergleicht zu zweit.



Bildnachweis: SIRPLUS

2a Sprecht in Gruppen über die Fragen:

- 1 Wer kauft in einem Supermarkt für Lebensmittelretter ein?
- 2 Woher kommen die Lebensmittel wahrscheinlich?

b Ihr lest gleich ein Interview mit Raphael Fellmer, der sich in diesem besonderen Supermarkt engagiert. In welchem Kontext könnten die Zahlen im Text stehen? Was vermutet ihr?

5: _____

2017: _____

2: _____

Ein Supermarkt
für
Lebensmittelretter

2009: _____

800: _____

37: _____

c Lest nun das Interview und ergänzt Informationen zu den Zahlen. Tauscht euch dann zu zweit aus.

d Arbeitet zu zweit. Lest das Interview noch einmal. Sucht sechs interessante Sätze heraus und erstellt ein Satzdomino. Tauscht euer Domino mit einem anderen Paar und spielt.

e Welche Informationen aus dem Interview haben euch überrascht? Stellt sie der Gruppe vor, die dieses Interview noch nicht gelesen hat.

ARBEITSBLATT zu Foodsharing

Texte: „Tipps gegen Lebensmittelverschwendung“ und „Zu gut zum Wegwerfen“

1a Arbeitet in Gruppen. Gruppe A schreibt die Tipps zu 1, 3, 5 und 7, Gruppe B zu 2, 4, 6 und 8.

b Bildet Paare aus Gruppe A und B. Stellt euch gegenseitig eure Tipps vor.

c Lest die Ausdrücke. Welcher Ausdruck passt zu welchem Tipp? Arbeitet zu zweit.

A verdorbenes Obst und Gemüse

B nach vorn wandern

C an Bedürftige abgeben

D nicht unbedingt schlecht

E noch einmal aufwärmen

F nicht mit leerem Magen

G nicht zu viel

H nicht perfekt



Bildnachweis: pa picture-alliance/ dpa-infografik | dpa-infografik

d Lest die Tipps auf dem Kalenderblatt und überprüft eure Zuordnung aus 1c.

e Vergleicht sie dann mit euren Tipps. Welche Informationen sind neu?

2 Was trifft (nicht) auf euch zu? Warum (nicht)? Sprecht in Gruppen.

- 1 Ich bin schon ein*eine Lebensmittelretter*in.
- 2 Ich wäre gerne ein*eine Lebensmittelretter*in.
- 3 Ich möchte gern die Tipps aus Aufgabe 1 ausprobieren.
- 4 Ich finde, Lebensmittel müssen nicht gerettet werden.

3 Schaut euch das Foto und die Überschrift an. Worum könnte es in dem Text gehen? Sprecht in Gruppen.

Zu gut zum Wegwerfen



4a Arbeitet zu dritt. Lest Textteil 1.

Schüler*in A macht Aufgabe A, Schüler*in B Aufgabe B und Schüler*in C Aufgabe C.



Aufgabe A: Welche wichtigen Wörter verstehst du nicht? Suche sie im (Online-)Wörterbuch. Erkläre sie dann den anderen.

Aufgabe B: Was passiert im Text? Fasse den Textteil inhaltlich zusammen. W-Fragen helfen dir (Wer? Wo? Was? Wann? ...)

Aufgabe C: Stelle eine Frage zum Inhalt des Textes. Die anderen beantworten sie.

1 Mit der App „Too Good To Go“ ist es einfach, leckere Lebensmittel vor dem Müll zu retten. Das Prinzip: Bäckereien, Restaurants, Supermärkte und Hotels verkaufen Essen, das sie zu viel eingekauft oder hergestellt haben, zu einem günstigen Preis an Interessierte, anstatt es wegzuworfen. Rund 3,6 Millionen Menschen in Deutschland haben die App mittlerweile heruntergeladen und etwas mehr als 4.700 Betriebe waren 2020 über diese App zu finden.

b Arbeitet weiter zu dritt. Lest Textteil 2.

Schüler*in A macht Aufgabe C, Schüler*in B Aufgabe A und Schüler*in C Aufgabe B.

Aufgabe A: Welche wichtigen Wörter verstehst du nicht? Suche sie im (Online-)Wörterbuch. Erkläre sie dann den anderen.

Aufgabe B: Was passiert im Text? Fasse den Textteil zusammen. W-Fragen helfen dir (Wer? Wo? Was? Wann? ...)

Aufgabe C: Stelle eine Frage zum Inhalt des Textes. Die anderen beantworten sie.



2 Das Essen zu retten, ist einfach: Interessierte bekommen dadurch Orientierung, welche Geschäfte oder Restaurants in der Nähe an diesem Tag Reste anbieten. Sie können dann einen digitalen Gutschein für eine Portion oder eine Tüte kaufen. Meistens kostet er zwei oder drei Euro. Dafür bekommen sie am Abend in dem jeweiligen Geschäft ein Gericht oder eine Tüte mit Lebensmitteln.

c Arbeitet weiter zu dritt. Lest Textteil 3.

Schüler*in A macht Aufgabe B, Schüler*in B Aufgabe C und Schüler*in C Aufgabe A.



Aufgabe A: Welche wichtigen Wörter verstehst du nicht? Suche sie im (Online-)Wörterbuch. Erkläre sie dann den anderen.

Aufgabe B: Was passiert im Text? Fasse den Textteil inhaltlich zusammen. W-Fragen helfen dir (Wer? Wo? Was? Wann? ...)

Aufgabe C: Stelle eine Frage zum Inhalt des Textes. Die anderen beantworten sie.

3 Was genau, das ist meistens eine Überraschung. Je nachdem, welche und wie viele Lebensmittel übrig sind, variieren die Tüten oder Portionen. Sie sind mal größer, mal kleiner. Eines ist aber sicher: Diese Lebensmittel landen nicht in der Tonne und die „Retterin“ oder der „Retter“ bekommen sie günstiger als normalerweise.

d Bildet neue Gruppen. Wie funktioniert die App? Zeichnet die wichtigsten Aspekte. Gebt eure Zeichnungen an eine andere Gruppe. Die andere Gruppe schreibt zu jeder Zeichnung einen Satz. Dann macht ihr eine Ausstellung im Kurs.

5 Wählt eine Aufgabe aus. Stellt die Ergebnisse im Unterricht vor.

A Die App will in euer Land expandieren. Plant eine Werbekampagne.

B Welche Initiativen zur Rettung von Lebensmitteln gibt es in eurem Land? Recherchiert im Internet.